Fotokopie

Münster, 10. Dez. 1926

Lieber Herr Pastor! (Schumacher †)

Ich habe nicht viel zu monieren.

S. 97 Zeile 4 f. nach dem 1. Absatz ist die Rede mit den „verborgenen wenigen Unterscheidungen" nicht klar [illegible]

S. 107 unterster Absatz wird sehr logisch nicht klar [illegible]

S. 108 unten: Brunner wird „wohl" sicher nicht „in den Weg" aber – sie gewiss nicht von uns – wenig in unserem Sinne „entstehen". Ich überlasse Ihnen die Formulierung.

S. 115 unten. Der Passus „Anders angedeutet: weil Barth selbst ...." ist logisch dunkel [illegible]

S. 120 Heinzelmann (nicht Heintzelmann) [illegible]

S. 122 Zweiter Absatz. Logisch dunkel [illegible]

S. 135 " " Zeile 4. Bitte ergänzen: „Es ist der Prozess seines theologischen Gewissens"

Wie kommt es, daß ich den Eindruck habe, die Übersetzung lese sich in diesem Teil des Buches weniger gut als „Holländisches" irgendwie ?? Im Übrigen gratuliere ich zu glücklich vollendeter Arbeit. – Ich habe am kommenden Donnerstag nach Hengelo 2 Vorträge über „Rechtfertigung und Heiligung" zu halten. Da werde ich wohl [illegible] Zwiegespräch mit Ihnen [illegible]. Meine Verwandten und Freunde wünsche ich die Zeit bei [illegible] Kohlbrugge-Studien zur Weihnacht.

Seien Sie herzlich gegrüßt

von Ihrem

Karl Barth

Wann sieht man Sie wieder?!

KBA 9226.63